

Branchenkonferenzen

11.01.2022	Kita, Hort und Ganzttag
12.01.2022	Sozialarbeit
17.01.2022	Behindertenhilfe

Tarifrunde
Sozial- und Erziehungsdienst
2022 [VKA]

Wo stehen wir ?

Aktuelle Situation

- 26.08.2021: BTKöD Kündigung der Tätigkeitsmerkmale und der Regelungen zum Gesundheitsschutz/ zur Gesundheitsvorsorge zum 31. Dezember 2021
- Vorbereitungen für die Wiederaufnahme der Verhandlungen
 - September bis Mitte November 2021 Umfrage bei den Beschäftigten – Forderungsupdate
 - 25.09. – 16.10.2021 Regionalkonferenzen
 - 05./06.11.2021 Kasseler Konferenz
- 2.+ 3.12.21 Sitzung der Verhandlungskommission - Konkretisierung der Forderungen
- 17.12.2021 Bundestarifkommission – Beschluss des Forderungsupdate
- 20.12.2021 Erste Videokonferenz der Tarifbotschafter*innen

WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

Und heute?

Treffen der Beschäftigten aus den einzelnen Arbeitsfeldern

Heute mit dem Schwerpunkt Kindertageseinrichtungen, Horte
und Ganztage in der Schule

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di

Welche Forderungen wurden durch die Verhandlungskommission aufgestellt und durch die Bundestarifkommission beschlossen?

Beschlussfassung über das Forderungsupdate zur Tarifrunde SuE

Forderungen gegenüber der VKA für die Tarifrunde zur Weiterentwicklung der Regelungen im Sozial- und Erziehungsdienst:

1. Verbesserung der Eingruppierungsmerkmale, insbesondere durch
 - Eingruppierung der Tätigkeit der Kinderpfleger*in/ Sozialassistent*in in die EG S 4
 - Reguläre Eingruppierung der Erzieher*in in die EG S 8b
 - Abbildung der pädagogischen Tätigkeiten im offenen Ganzttag

2. Verbesserung der Eingruppierung der Beschäftigten im Bereich der Sozialarbeit durch Gleichstellung mit vergleichbaren Studienniveaus sowie Ausbringen neuer Merkmale für die Schulsozialarbeit.

3. Schaffung weiterer Merkmale ab EG S 17 für Tätigkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in der Leitungstätigkeit

Beschlussfassung über das Forderungsupdate zur Tarifrunde SuE

4. Anpassung der Stufenlaufzeiten an die allgemeinen Regelungen und Öffnung der Stufen 5 und 6 für alle Entgeltgruppen im Sozial- und Erziehungsdienst
5. Anpassung der Eingruppierung der Kita-Leitungen an die vorhandenen Anforderungen
6. Stellvertretende Leitungen verbindlich vorsehen und Festlegung der Mindesteingruppierung in die EG S 11a

Beschlussfassung über das Forderungsupdate zur Tarifrunde SuE

7. Anpassung der Bedingungen, vor allem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen durch das Bundesteilhabegesetz durch z. B.
 - Aufnahme der Berufsbezeichnungen Arbeitserzieher*in, geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) und der Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung mit Sozialpädagogischer Zusatzausbildung (FAB mit SPZ).
 - Eingruppierung der Beschäftigten mit abgeschlossener Berufsausbildung und pädagogischer Qualifikation in die EG S 8b.
 - Bessere Bewertung der Tätigkeit Beschäftigten im handwerklichen Erziehungsdienst durch Eingruppierung in die EG S7
 - Berücksichtigung der Tätigkeit der Schullassistentz / Schulbegleitung sowie weiterer Assistenz Tätigkeiten und Eingruppierung entsprechend des Anforderungsprofils
 - Umbenennung der monatlichen Heimzulage in eine Zulage Wohnen und Erhöhung auf 150,00 Euro
 - Regelungen zur Vergütung während der Ausbildung zur Heilerziehungspflege (HEP)

Beschlussfassung über das Forderungsupdate zur Tarifrunde SuE

8. Rechtsanspruch auf Qualifizierung für alle Beschäftigten z. B. von Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen zu Erzieher*innen
9. Qualität der Arbeit verbessern und Entlastung der Beschäftigten erreichen durch:
 - Ausdehnung der Vorbereitungszeit, um mehr Zeit für die mittelbare pädagogische Arbeit zu haben
 - Einführung von Entlastungstagen durch ein Konsequenzenmanagement
10. Anerkennung der Berufstätigkeit und der bei anderen Trägern erworbenen Berufserfahrung
11. Qualifizierung und angemessene Vergütung für Praxisanleitung sowie die Ausstattung mit Zeitkontingenten

Was müssen wir tun?

Sichtbar werden!

Strukturelle Unsichtbarkeit überwinden!

Situation:

- Soziale Arbeit soll in allen Arbeitsfeldern im Hintergrund funktionieren - vergleichbar mit der täglichen (Für-) Sorgearbeit in Familien und Haushalten!
- Gerade Soziale Arbeit mit den Schwächsten in unserer Gesellschaft soll möglichst unsichtbar sein, damit soziale Probleme nicht öffentlich werden.
- Soziale Arbeit soll möglichst günstig sein, um die öffentlichen Haushalte nicht zu belasten.
- Anders als in der Produktion sind Ergebnisse der Arbeit nicht sichtbar, da es sich um Beziehungsarbeit mit Menschen handelt.

Sichtbar werden!

Strukturelle Unsichtbarkeit überwinden!

Wir müssen der Situation entgegentreten!

- Unsere Arbeit sichtbar machen
 - Erhöhte Sichtbarkeit, die durch die Pandemie entstanden ist, nutzen
 - Der Sozialen Arbeit (m)ein Gesicht geben – auch persönlich erkennbar sein!
 - Fachlichkeit und Professionalität herausstellen
 - Notwendigkeit Sozialer Arbeit darstellen – Systemrelevanz : „Wir halten den Laden am Laufen“
 - Professionelle Soziale Arbeit kostet und kann nur geleistet werden mit guten Arbeitsbedingungen!
 - Die Thematik in die Mitte der Gesellschaft rücken und Verbündete suchen.
- **D.h. neben unseren öffentlichen Aktionen, müssen wir die Stakeholder in der Gesellschaft aktivieren!**



WIR
BRAUCHEN
DICH!

MEHR ANERKENNUNG
BRAUCHT
MEHR GESELLSCHAFT

ver.di

Unterstützer*innen-Kampagne

- Wir sprechen gezielt Menschen an, die uns in unserem Kampf um bessere Arbeits- und Einkommensbedingungen unterstützen.
- Und wer soll das sein? z. B. Menschen aus unserem Umfeld, um sie auch direkt vor Ort einbinden zu können oder überregional bedeutende Persönlichkeiten
 - Menschen aus der (regionalen) Politik, Kultur
 - Personen des öffentlichen Lebens
 - DGB-Gewerkschaften
 - Aktionsbündnisse, Frauenbündnisse
 - Wohlfahrtsverbände
 - Hochschulen für Soziale Arbeit
 - Aktion Mensch, Kinderschutzbund, Pro Familia
 - Elternverbände, Schüler*innenvertretungen, Familienverbände, etc
 - Beschäftigte in anderen Bereichen der öffentlichen Verwaltung

VER. STÄRKT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

ver.di



MEHR BRAUCHT **MEHR**
ANERKENNUNG GESELLSCHAFT



Und wie können die Menschen uns unterstützen?

z. B.

- durch ihre Eintragung auf der Unterstützer*innen-Webseite
- durch Weitergabe unserer Informationen in ihren Kreisen
- durch Teilnahme an den Aktionen vor Ort
- durch eigene Aktivitäten

Wie geht es weiter?

Verhandlungstermine

25. Februar 2022

1. Verhandlungsrunde

21./22. März 2022

2. Verhandlungsrunde

28./29. April 2022

3. Verhandlungsrunde

Was müssen wir für unseren gemeinsamen Erfolg tun? **Laut, bunt und selbstbewusst sichtbar sein!**

- Eure Kolleg*innen mitnehmen und einbinden = **Aktivierung**
- Für Verbündete und Unterstützer*innen sorgen
- **Verhandlungsrunden gut vorbereiten, unterstützen und begleiten durch:**
 - zentrale und dezentrale Aktionstage
 - Arbeitsstreiks als Warnstreiks
 - Betriebsnahe Aktionen unter Einbeziehung der Unterstützer*innen
 - Streiktage für Teilbranchen
 - Transparenz und Vernetzung durch Videokonferenzen für Tarifbotschafter*innen

Erste wichtige zentrale Termine:

08. März 2022	zentraler Aktionstag
15. März 2022	Tag der Sozialen Arbeit, Townhall-Meeting
Ende März	Aktionstage/ Branchenstreiktage

Noch ein Wort zu den Tarifbotschafter*innen

- ver.di-Mitglieder können als Tarifbotschafter*innen aktiv werden.

Was soll das bringen?

- Sie sind wichtige Ansprechpartner*innen für diese Tarifrunde im Betrieb.
- Sie werden direkt nach den Verhandlungsterminen oder wenn es die Situation erfordert, über den aktuellen Stand informiert und beraten mit der Verhandlungsführung das weitere Vorgehen.
- Sie sind so aus erster Hand informiert und können aktiv die Kolleg*innen im Betrieb informieren.

Hinweis: Angebot Online-Seminare

„Grundlagenwissen für Tarifbotschafter*innen“

aktuelle Termine: 13.01.22; 20.01.22; jeweils 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

„Ansprachetraining“

aktuelle Termine: 21.02.2022 von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Website: [Qualifizierungsangebote für Aktive – ver.di \(verdi.de\)](https://www.verdi.de/qualifizierungsangebote-fuer-aktive)

wichtig +++ wichtig +++ wichtig

Gute Öffentlichkeitsarbeit und schnelle Weitergabe von Informationen sichern

➤ Kampagnenseite

- Es gibt wieder eine Kampagnenseite

<https://mehr-braucht-mehr.verdi.de/>

auf der ver.di-Mitglieder jederzeit aktuelle Informationen einsehen können und wichtige Termine und Aktionen eingestellt werden

WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

Tarifrunde 2022

Aktionsideen aus der Kasseler Konferenz

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di

Challenge:
z.B. mit Fotos zu
bestimmten Themen

Leere Stühle für
fehlende Kolleg*innen
am Tag x

Aktionsideen

Abreißzettel:
warum streiken

Feuertonne mit
Slogans, z.B. „Wir
werden verheizt“

Kitas leuchten
in der Nacht

Aufsuchende Aktionen „ver.di on tour“

Kontakt zu
(Hochschul-)
Gruppen
aufnehmen

Unterricht in
Fachschulen
besuchen

Infostände vor
Einrichtungen und
Fachschulen

Besuch anderer
Einrichtungen
z.B. Fahrradcorso
von Einrichtung zu
Einrichtung



ver.di im Betrieb

- Vertrauensleutestrukturen und Betriebsgruppen nutzen oder etablieren
- Stammtische organisieren
- Personal- & Betriebsversammlungen für Aktionen nutzen
- Dienstberatungen
- Aushänge nutzen

Mögliche (Streik-) Aktionen

- - Immer (mind. X) neue Kolleg*innen mit dabei
- - Besuche von politischen Entscheidungsträger*innen bzw. politischen Gremien
- - öffentliche Veranstaltungen nutzen:
z.B. Messen
- - Landtagswahlen nutzen
- - Internationale Tage nutzen
Frauentag am 8. März
Tag der Sozialen Arbeit am 16. März

Ergebnisse aus Umfragen zur Argumentation nutzen
z.B. Kita Personalcheck & die Umfrage zur Behindertenhilfe



Nutzen von digitalen Plattformen und Messenger-Diensten
z.B. den SuE-Telegramkanal

Öffentlichkeitsarbeit

Grußbotschaften an bestimmte Träger
z.B. Beschäftigte Kommune/Träger X grüßen Beschäftigte der Kommune/Träger Y

Kampagnenseite:
www.mehr-braucht-mehr.de

Gruß- und Solibotschaften von Beschäftigten
z.B. in kurzen Videos



**WIR
BRAUCHEN
DICH!**

MEHR BRAUCHT MEHR

ANERKENNUNG BRAUCHT GESELLSCHAFT

